

# CONTAX News

Nr. 10 Yashica/Contax News Juli '85



Foto: P. Sawatzki

# Yashica FX-103 Program Die erste Yashica-SLR mit Programmsteuerung

Nachdem mit der Contax 159 MM dem Trend zur Multi-Code Camera Rechnung getragen wurde, war es für die Yashica-Konstrukteure nur naheliegend, ein entsprechendes Yashica-Modell folgen zu lassen.

Mit der neuen Yashica FX-103 Program wird nun eine Camera angeboten, die ein exzellentes Preis-/

Die Belichtung kann wie folgt in 7 Funktionen erfolgen:

- 1) Manuelles Nachführsystem nach Zeit- oder Blendenvorwahl.
- 2) Zeitautomatik nach Blenden- vorwahl.
- 3) Normalprogramm, gleichzeitige automatische Festlegung von Zeit und Blende ohne Zeit- oder Blendenpriorität.
- 4) Kurzzeitprogramm, gleichzeitige automatische Festlegung von Zeit und Blende mit Kurzzeitpriorität, d. h. die Automatik wählt stets die kürzest mögliche Verschlusszeit.
- 5) Arbeitsblendenmessung bei Verwendung entsprechenden Zubehöres (Balgen, Mikroskopadapter usw.).

- 6) TTL-Blitzlichtmessung in der Filmebene (unter Berücksichtigung des eventuell vorhandenen Tageslichtes) im gesamten Blendenbereich mit Yashica/Contax-Spezialblitzgeräten.
- 7) Manuelle Blitzmethode nach Blenden- und Einstell- lung der X-Synchrozeit.

Die FX-103 Program ist für den Anschluß des Contax 139 Winder vorgesehen, die normale Camerärückwand ist gegen die FX-Datenrückwand austausch- bar.

Leistungs-Verhältnis besitzt und außerdem zur Werterhaltung der eventuell schon vorhandenen Yashica ML- oder Carl Zeiss-Objektive beiträgt – auch mit diesen „normalen“ Objektiven ist eine Programmbelichtung möglich (im Gegensatz zur Contax 159 MM, die spezielle MM-Objektive benötigt).



Yashica FX-Datenrückwand/Technische Daten

**Synchronisation:** Kabellos über LED.

**Dateninformation:** Über siebenstellige Liquid Crystal-Display (LCD)- Digitalanzeige.

**Datenposition:** rechte untere Bildecke in heller, negativer Form. Die Datierung erfolgt durch Direktprojektion auf die Filmrückseite.

**Uhrenfunktion:** Quarzkontrollierte Uhrenfunktion für Funktion Jahr/Monat/Tag und Tag/Stunde/Minute. Die Kalenderfunktion berücksichtigt automatisch Schaltjahre, Laufzeit bis 1999. Uhrenfunktion auf 24-Stunden-Basis. Ganggenauigkeit  $\pm 15$  Sek. pro Monat bei normaler Umgebungstemperatur.

**Funktionssteuerung:** Durch Tastenfeld.

**ISO-Einstellung:** Zwei Positionen für 50/100 ISO und 400 ISO/ Schwarz/Weiß-Filme.

**Stromquelle:** 2 x 1,5 V Knopfzellen, Spannungsabfall wird durch Blinkimpulse der LCD-Dateninformation signalisiert.

**Maße und Gewicht:** 138 x 53 x 27 mm, 80 g (ohne Batterien).

\*Technische Änderungen vorbehalten.

## Yashica FX-103 Program/Technische Daten

**Typ:** SLR-Camera mit quarzkontrollierter Elektronik, Programm- funktionen, Zeitautomatik, Nachführmessung, Winder- und Data Back-Anschluß.

**Bajonett:** Yashica/Contax

**Verschluss:** Metall-Schlitzverschluss, vertikal ablaufend, elektronisch gesteuert und quarzkontrolliert. Zeitenbereich 1/6 Sek. bis 1/1000 Sek. (AUTO), 1 Sek. bis 1/1000 Sek. (manuell), B und X (1/100 Sek.)

**Blitzsynchronisation:** Automatische Umschaltung auf X-Synchrozeit (1/100 Sek.) bei Blitzbereitschaft der Spezialblitzgeräte CS-203 AUTO, TLA 20/30/RTF 540 zwischen den Verschlusszeiten 1/125 Sek. bis 1/1000 Sek. in den Betriebsarten P, HP und AE und MANUELL. Manuell eingestellte Zeiten länger als 1/125 Sek. werden als Synchrozeit beibehalten. Erfolgt die Auslösung vor der Bereit- schaft des Spezial-Blitzgerätes, erfolgt eine normale Belichtung mit der automatisch oder manuell gewählten Verschlusszeit.

**Selbstauslöser:** Elektronisch gesteuert, quarzkontrolliert. Vorlaufzeit 10 Sek. Ablauf wird durch LED-Blinksignal angezeigt. 2 Sek. vor Aus- lösung erhöhte Blinkfrequenz. Ablauf unterbrechbar.

**Auslöser:** Elektromagnetisch, zusätzliche Auslösebuchse für Kabelauslöser und Fernauslösezubehör.

**Belichtungssteuerung:** 1) manuelle Nachführmessung, 2) Zeitauto- matik nach Blenden- und Blendenpriorität, 3) Normal-Programm, 4) Kurzzeit- Programm, 5) Arbeitsblendenmessung, 6) TTL-Blitzsteuerung, 7) manuelle Blitzmethode

**Belichtungsmessung:** Mittenbetont über Si-Fotodiode, zusätzliche Si- Diode im Spiegelkasten für TTL-Blitzmessung. Meßbereich EV3 bis EV18 (Objektiv 1,4, ISO 100). Filmempfindlichkeitsbereich ISO 12 bis 3200. Aktivierung der Messung erfolgt durch leichten Druck auf den Auslöser, automatische Abschaltung nach 16 Sek.

**Belichtungskorrektur:** Mit ISO-Skala gekuppelt. Korrekturwert  $\pm 2$  EV.

**Sucher:** Zeigt 95% des Filmformates, Vergrößerung 0,86 x (Standard- objektiv, Einstellung Unendlich). Einstellscheibe mit Mattfläche, Mikroprismenring und horizontalem Schnittbildindikator.

**Sucherinformation:** 15stellige LED-Reihe für Verschlusszeiteninfor- mation. Über-/Unterbelichtungs-Signal, Betriebsartenhinweis und Blitzsignal.

**Filmtransport:** Über Hebel mit 130°-Schwung und 20°-Arbeitsstellung oder über Contax 139-Winder (2 Bilder/Sek.). Filmrückspulung mit Entriegelungsknopf und Rückspulkrübel.

**Camerärückwand:** Auswechselbar gegen FX-Data Back, kabellose Synchronisation.

**Bildzählwerk:** Additiv, selbstrückstellend.

**Stromquelle:** 2 x 1,5 V Knopfzellen, Alkali-Mangan oder Silberoxid. Batterietest über Selbstauslöser-LED.

**Maße und Gewicht:** 138 x 90 x 54 mm, 460 g (nur Gehäuse, ohne Batterien).

## Mit 5 Mark sind Sie dabei

Dafür erhalten Sie zwar keinen Platz an der Sonne, aber ein T-Shirt für Sonntage. Mit Yashica-Schriftzug („Love Yashica“) auf der linken Brust- seite, mit oder ohne Ärmel.



**Achtung – die Stückzahl ist begrenzt – echten Yashica-Fans empfehlen wir deshalb, sofort zuzuschlagen!**

Fünf Mark in Briefmarken in einen Umschlag, ... Angabe „ARMEL/KEINE ARMEL“, Ihr Wunsch bezüglich Größe – und ab geht die Post. Die T-Shirts ohne Ärmel gibt es in MEDIUM und LARGE (mittel und groß), die mit Ärmel in MEDIUM, LARGE und EXTRA LARGE (extra groß).

**CONTAX News**  
**YASHICA News**

## Contax 139-Winder:

Ursprünglich für die Contax 139 Quartz entwickelt ist dieser Win- der auch für die FX-103 Program vorgesehen.

**Technische Daten:**  
**Max. Schaltfrequenz:** 2 Bilder/Sek.

**Kuppelbereich:** Alle Verschlusszeiten, auto- matisch oder manuell.

**Auslösung:** Über Cameraauslöser (für Quer- formataufnahmen) oder über Winderauslöser (für Hochform- ataufnahmen).

**Funktionskontrolle:** Über LED, bei Filmende kon- stantes Leuchten.

**Stromquelle:** 4 x 1,5 Volt Mignon-Batterien, ausreichend für ca. 50 Filme à 36 Aufnahmen. Batteriekontrolle über Testknopf.

**Maße und Gewicht:** 137,5 x 35 x 49 mm, 225 g (ohne Batterien)



**Gleichzeitig mit der FX-103 Program kommt das neue Blitzgerät Yashica CS-203 Auto zur Auslieferung. Dieses kompakte, TTL-fähige Blitzgerät stellt eine preiswerte Alternative zu den Contax TLA-Blitzgeräten (TLA 20, TLA 30, RTF 540) dar. Bei Verwendung des CS-203 Auto oder eines Contax TLA-Gerätes an der FX-103 Program erfolgt die Umschaltung auf die X-Synchzeit (1/100 Sek.) automatisch bei Blitzbereitschaft. „Entfesseltes“ Blitzen unter Beibehaltung aller Automatikfunktionen ist mit dem Contax TLA-Verlängerungskabel 100 möglich.**



Yashica CS-203 Auto

**Technische Daten**

- Typ: TLA-Blitzgerät für TTL-Blitzlichtmessung
- Leitzahl: 20 (ISO 100/Meter)
- Synchronisation: Über Zubehörschuh und Mitten/Spezial-Kontakte oder über Contax TLA-Verlängerungskabel
- Blitzfunktionen: TTL oder manuell
- Blitzkontrolle: Mittenbetonte TTL-Messung in der Filmebene über spezielle Meßzelle im Spiegelkasten. Gekoppelt mit allen Blendenwerten.
- Blitzbereitschaftssignal: "Y"-Signal im Camerasucher
- Leuchtwinkel: Entspricht 35 mm-Objektiv
- Farbtemperatur: Entspricht Tageslicht
- Blitzdauer: 1/2.000-1/30.000 Sek.
- Blitzfolgezeit: 10 Sek.
- Blitzzahl: ca. 130 Blitze
- Stromquelle: 2 x 1,5 Volt Mignon-Batterien
- Maße und Gewicht: 52 x 86,5 x 45 mm, 110 g (ohne Batterien)

# Deckel drauf

auf die Contax-Metallgegenlichtblenden. Es wurde schon oft moniert, daß bei aufgeschraubter Metallgegenlichtblende kein passender Deckel zwecks Frontlinsenschutz lieferbar ist. Da ist er nun - Typ K-84 (Artikel-Nr. 943150), aus Metall, schwarz lackiert, mit Schriftzug „Contax“. Passend für alle Metallgegenlichtblenden von Nr. 1 bis Nr. 5.

# Ein Trend zu Schwarz Weiß

soll angeblich zu beobachten sein. Diese Meinung war auch einigen Fachzeitschriften zu entnehmen, meist in Verbindung mit der Vorstellung von neuen S/W-Produkten. Dies widerlegen nun aber die neuesten Zahlen, veröffentlicht vom Verband der Deutschen Photographischen Industrie, auf Basis einer GfK-Marktforschung. Danach betrug die Anzahl der belichteten Aufnahmen je nach Filmtyp 1984 für Color-Negativ 61 %, Dia 30 %, S/W 6 % und Sofortbild 3 %. In den Jahren 1983 und 1982 (Werte in Klammern) sahen die Anteile in derselben Reihenfolge wie folgt aus: 58% (56%), 31% (31%), 7% (8%) und 4% (5%).

**Fazit: S/W und Sofortbild verlieren weiter an Bedeutung, Dia hält sich wacker, Color-Negativ gewinnt.**

# Eine Alternative

zur Yashica T AF (die mit dem Adlraugen-Tessar) und zur Partner AF soll die neue Yashica Auto Focus Motor II (AFM II) darstellen. Vom Preis her zwischen diesen beiden Cameras liegend, verbindet die AFM II den Bedienungskomfort der T AF mit dem preiswerten (aber exzellenten) Yashica-Objektiv der Partner AF in einem „Contax-like“-Erscheinungsbild.



Technische Daten Yashica Auto Focus Motor II

- Typ: 35 mm KB-Auto Focus Camera mit Programmverschluss und eingebautem Blitzgerät.
- Objektiv: Yashica Objektiv 3,5/35 mm, 4 Linsen in 3 Gruppen.
- Verschluss: Programmverschluss, 1/30-1/700 Sek.
- Auslöser: Elektromagnetisch.
- Selbstausröser: Elektronisch gesteuert, Vorlaufzeit 10 Sek., LED-Blinksignal, Ablauf unterbrechbar.
- Belichtung: Programmsteuerung über Silizium-Fotodiode, Meßbereich EV8,5 bis EV 17 (ISO 100), Unterbelichtungswarnsignal (Blitzhinweis).
- Objektivschutz: Verschiebbare Schutzkappe schützt Objektiv, Fotodiode, ISO-Einstellung und dient als Auslöse-Arretierung.
- Filmempfindlichkeit: ISO 50, 100, 200, 400, 1000.
- Auto Focus: Aktives Infrarot-System, Entfernungsbereich 1,1 Meter bis Unendlich. Focus Lock (Entfernungs-Speicher) durch leichtes Eindrücken des Auslösers.
- Sucher: Leuchtrahmensucher mit Parallaxen-Korrekturmarken, Focus Lock-Signal, Unterbelichtungs-Signal (Blitzhinweis) und Focus-Zone. Sucher zeigt 83% des Filmformates, Vergrößerung 0,5 x.
- Film einlegen: Vereinfacht durch Einlege-Automatik, automatischer Transport bis Bild-Nr. 1.
- Filmtransport: Motorischer Filmtransport vorwärts und rückwärts, Filmlaufkontrolle neben dem Sucherokular.
- Bildzählwerk: Additiv zählend, selbstrückstellend.
- Blitz: Durch seitliches Verschieben des Reflektors aktiviert, Leitzahl 9 (ISO 100), Blitzfolgezeit ca. 6 Sek. Blitzbereitschaftsanzeige neben dem Okular.
- Stromquelle: 2 x 1,5 Volt Mignon-Batterien für ca. 120 Filme à 36 Aufnahmen (ohne Blitz) oder 12 Filme (mit Blitz). Keine NC-Akkus verwenden!
- Maße und Gewicht: 124,5 x 75 x 46,5 mm, 260 g (ohne Batterien).

Color Foto meinte zwar, daß es von Yashica mutig sei, eine derartige Camera ohne DX-Codierung auf den Markt zu bringen, wir sind aber sicher - es gibt noch genug Fotografen, die eines ihrer Fingerchen zwecks ISO-Einstellung bewegen können.

# Eine Erweiterung

durch das Yashica ML Zoom 3,5-4,5/28-85 mm erfährt die Yashica-Objektivreihe. Das neue Schiebezooom besitzt eine Naheinstellung bis Abbildungsmaßstab 1:4 und ist mit seinem vielseitigen Brennweitenbereich von Weitwinkel bis Tele nicht nur eine ideale Camera-Erstbestückung sondern eine Bereicherung für jede bereits vorhandene SLR-Ausrüstung. Damit beläuft sich die Anzahl der angebotenen Yashica-Zooms auf insgesamt sieben unterschiedliche Typen: 3,5/28-50, 4,0/35-70, 3,5-4,5/42-75, 4,0/75-150, 4,5/70-210, 5,6/5,6/100-300.

Die Zoom-Objektive 3,5-4,5/35-105 und 4,0/80-200 werden nicht mehr angeboten.

**Technische Daten**

Yashica ML Zoom 3,5-4,5/28-85 mm

- Lichtstärke: 1:3,5 (Weitw.) bis 1:4,5 (Tele).
- Brennweiten: 28 bis 85 mm.
- Optischer Aufbau: 15 Linsen in 13 Gruppen.
- Bildwinkel: 74° bis 29°.
- Bajonett: Yashica/Contax.
- Blendenart: Automatisch, Offenmessung, kleinste Blende 22.
- Zoom-Art: Schiebezooom.
- Entfernung ab: 1,7 Meter.
- Nahbereichseinstellung: Bis Abbildungsmaßstab 1:4.
- Filter: 67 mm
- Maße und Gewicht: 70 x 89,5 mm, 525 g.



# Neuen Wind

in der Fotobranche versprach sich der JAPAN CAMERA INDUSTRY-Verband durch die JAPAN CAMERA SHOW 85. In fünf Städten der Bundesrepublik vom 31.5. bis 13.7.85 durchgeführt (Köln, Hamburg, Berlin, Frankfurt, München), war die Resonanz überwältigend. Durchschnittlich ca. 4000 Besucher an jeweils zwei Show-Tagen pro Stadt ließen sich über das aktuelle Camera- und Zubehörangebot der maßgeblichen Hersteller von Canon bis Yashica informieren. Regen Zuspruch fand die Camera-Verleihaktion, wobei mancher erstmals in der Praxis mit den Möglichkeiten der neuesten Camerageneration konfrontiert wurde. Das attraktive Showprogramm bot genug Motive, die es auf einem kostenlosen Film festzuhalten lohnte. Regen Betrieb gab es auch an den Testgeräten der einzelnen Hersteller. Hier konnte man seine „Alte“ prüfen oder sich die Qualität seiner neuen Camera bestätigen lassen. Eine lobenswerte Initiative der japanischen Fotoindustrie, die zu einer regelmäßigen Einrichtung werden sollte.



# CARL ZEISS - Kleine Objektiv- Geschichte

(Teil 2)

Hans-Jürgen Kuc

Auf Initiative von CARL ZEISS, Jena, fusionierten vier namhafte Hersteller von Photogeräten: Ica, Ernemann, Goetz und Contessa-Nettel. Der größte Teil der Produktion von Photo-Objektiven blieb nun sozusagen in der Familie, ein großer Abnehmerkreis war sichergestellt. Mit den Firmen wurden auch zum Teil deren Spitzenerzeugnisse übernommen, darunter zwei historisch äußerst bedeutsame Objektivtypen: das **Ernostar 1:1,8** von Ernemann (für die Ermanox-Kamera) und das **Hypergon** von Goetz, das klassische Superweitwinkel-Objektiv mit **135° Bildwinkel**. Beide Objektivtypen wurden freilich später durch modernere Konstruktionen ersetzt.

Auch die Entwicklung neuer Objektivtypen wurde nun mit großem Elan fortgeführt. Auf der Suche nach Methoden, noch lichtstärkere Objektivtypen zu schaffen, wurde 1925 das **Bio-Tessar** mit 1:2,8 von Dr. Willy Merté herausgebracht, und für die Miroflex-Kamera gab es ein Tessar 1:2,7. Dennoch mehrte sich der Ruf nach grundlegend neuen Objektivtypen.

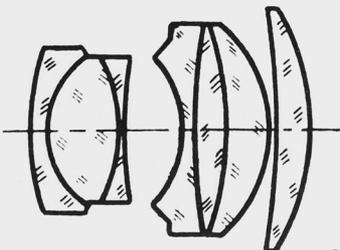


Titel des Biotessar-Prospektes

Schon im Jahr 1929 kam das **Biotar** auf den Markt. Es stammte ebenfalls von Merté. Dieses aus dem Planar entwickelte Objektiv wurde mit der **sensationellen Anfangsöffnung von 1:1,4** für Filmkameras angeboten. 1932 folgte dann ein Röntgen-Biotar mit 1:0,85!

## 1929, Vorstellung des Biotars, sensationelle Anfangsöffnung von 1:1,5

Der größte Erfolg neben dem Tessar war das **Sonnar** von Ludwig Bertele. Es wurde 1929 patentiert und kam 1932 in verschiedenen Ausführungen für die Contax auf den Markt, für die es speziell gerechnet worden war. **Die lichtstärkste Ausführung hatte die unglaubliche Anfangsöffnung von 1:1,5.** Der größte



Sonnar 1,5/5 cm

*Nach dem Ende des ersten Weltkrieges begannen auch für CARL ZEISS beträchtliche wirtschaftliche Schwierigkeiten. Die Zahl der Werksangehörigen mußte unter dem Druck der zeitlich bedingten Umstände von 9.300 auf 5.000 reduziert werden. Nur allmählich gelang es, die Betriebe wieder auf eine solide Basis zu bringen.*

Vorteil des Sonnartyps bestand darin, daß er trotz der hohen Lichtstärke nur aus drei Gliedern bestand. Die Anzahl der an Luft grenzenden Glasflächen war also trotz größerer Linsenzahl nicht größer als beim Tessar. Das Sonnar eröffnete der Kleinbildphotographie völlig neue Möglichkeiten.

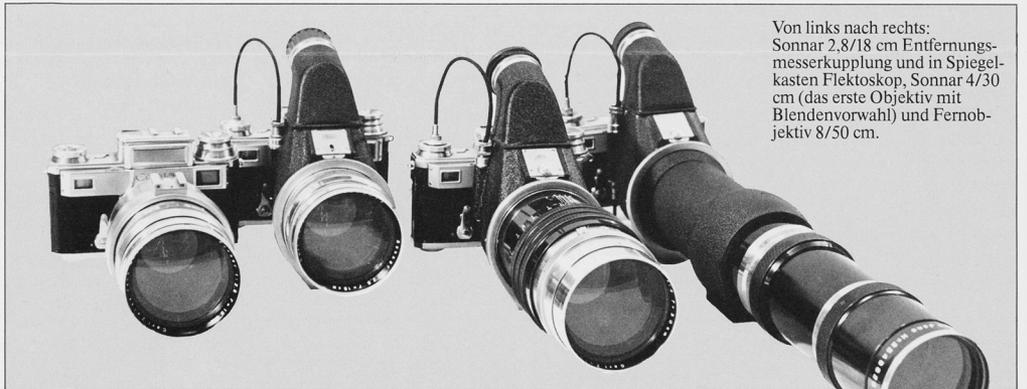
Laufend erschienen nun weitere Objektiv-Neuheiten. Hier eine kleine Auswahl:

- 1933 - Biotar 2,0/4 cm für die Contax,
- 1934 - Fernobjektiv 8,0/50 cm, ein zweilinsiger Achromat,

*Es galt, in einer außerordentlich schwierigen Zeit die führende Stellung auf dem Weltmarkt zu halten und weiter zu festigen. Welche Bedeutung dabei dem Bereich Photographie beigemessen wurde, beweist die Gründung der ZEISS IKON AG, Dresden, im Jahre 1926.*

- 1934 - Topogon von R. Richter, ein Objektiv mit 90° Bildwinkel für Luftaufnahmen; ein paar Jahre später folgte das Pleon mit 140° Bildwinkel,
- 1935 - Erfindung des Antireflexbelages durch Dr. A. Smakula, genannt „T-Belag“ (T = Transparenz),

- 1936 - „Olympia-Sonnar“ 2,8/18 cm für die Contax,
- 1937 - Spiegelkasten „Flektoskop“
- 1937 - Biogon und Orthometar, zwei Weitwinkelobjektive mit 3,5 cm Brennweite für die Contax
- 1940 - Sonnar 4,0/30 cm, ebenfalls für die Contax.



Von links nach rechts: Sonnar 2,8/18 cm Entfernungsmesserkupplung und in Spiegelkasten Flektoskop, Sonnar 4/30 cm (das erste Objektiv mit Blendenvorwahl) und Fernobjektiv 8/50 cm.

## „Das Adlerauge Ihrer Kamera“

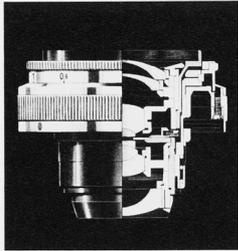
Ebenfalls im Jahr 1932 entstand der Slogan **„Das Adlerauge Ihrer Kamera“**. Damit waren von nun an alle Objektivprospekte von CARL ZEISS betitelt. Außerdem lief eine umfangreiche Werbekampagne in Fotozeitschriften, mit der der neue Slogan verbreitet wurde.

Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges wurde der Firmensitz nach Westdeutschland verlegt. Nachdem amerikanische Truppen in Jena eingerückt waren, wurden die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die leitenden Wissenschaftler der Stiftungsbetriebe ZEISS und SCHOTT nach Heidenheim evakuiert. Dort entstand der neue Rechtssitz der Carl Zeiss-Stiftung. Im nahegelegenen Oberkochen wurde in der ausgedienten Werkhalle eines ehemaligen Rüstungsbetriebes damit begonnen, buchstäblich aus dem Nichts eine neue optische Werkstätte zu errichten. Das neue Unternehmen nannte sich zunächst „Zeiss-Opton“ (Opton = Optik + Oberkochen), wurde aber ab 1953 in „Carl Zeiss“ umbenannt. Bereits Ende der vierziger Jahre konnten die ersten Objektive ausgeliefert werden. Neben der Fertigung der bekannten Objektivtypen wurde intensiv an der Entwicklung neuer Objektivtypen gearbeitet.



Eines der vielen Versuchsobjektive: Hypergon 8/2,5 cm in Contaxfassung, 1939

1952 entwickelten R. Richter und F. Koch das Topar, ein Objektiv mit 60° Bildwinkel für Luftaufnahmen bei einem Aufnahmeformat von 18 x 18 cm. Das Biogon mit 90° Bildwinkel von L. Bertele erschien 1954 in den Brennweiten 21, 38, 53 und 75 mm, also für alle gebräuchlichen Aufnahmeformate von Kleinbild bis 9 x 12 cm. Im selben Jahr wurden auch die neuen Planare f/2,8 und f/3,5 von G. Lange vorgestellt.



Das Biogon mit 90° Bildwinkel in der Ausführung für Kleinbildkameras: 4,5/21 mm (2 Fotos).

### 1956, Markteinführung der Pro-Tessar für Contaflex.

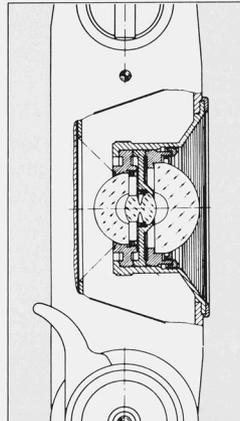
1956 kamen die berühmten Pro-Tessars für die ebenso berühmte Contaflex auf den Markt. Hierbei handelte es sich um sogenannte Satzobjektive, bei denen nur das Frontglied ausgewechselt wurde. Zum Grundobjektiv Tessar 2,8/50 mm gab es ein Pro-Tessar 4/35 mm und ein Pro-Tessar 4/85. Später folgten das Pro-Tessar 4/115 und das Pro-Tessar M 1:1 für extreme Nahaufnahmen, und die Lichtstärke für die Brennweiten 35 und 85 mm wurde auf 1:3,2 erhöht.

Natürlich wurden alle bekannten ZEISS-Objektivtypen ständig überarbeitet und auf den jeweils neuesten technischen Stand gebracht. Ebenso selbstverständlich war für alle ZEISS-Objektive nach 1945 die Oberflächenvergrüung.

Auf der Photokina 1958 wurden neue Sonnar-Objektive für das Kleinbild- und Mittelformat vorgestellt, darunter auch die Objektive für die ebenfalls neu vorgestellte Contarex. Und 1960 konnte das Planar 1,4/55 für die Contarex vorgestellt werden. Ebenfalls ab 1960 gab es das ZEISS Spiegelobjektiv 4,5/500 mm (später Miorot genannt) für die Contarex und das Tele-Tessar 8/500 für die Hasselblad.

Auf der Photokina 1963 stellte CARL ZEISS insgesamt 21 neue Objektive vor, und zwar für Schmalformatkameras, Kleinbild- sowie Mittelformatkameras. Unter diesen Neuheiten befanden sich auch die Distagone 2,8/25 und 2,0/35 für die Contarex. Diese attraktiven Weitwinkelobjektive hatte Dr. E. Glatzel gerechnet.

Schon 1966 folgten weitere aufsehenerregende Neuheiten: das Distagon 4/18, die Vario-Sonnare 2,8/40-120 und 4/85-250 für Contarex, das Distagon 4/40 mm für Hasselblad, das Hologon 8/15 mm und schließlich das lichtstärkste Objektiv der Welt, das Planar 1,0/750 mm!



\*Hologon 8/15 mm in der gleichnamigen Kamera, Bildwinkel 110°  
\*Druckfehler: Soll heißen „Hologon“.

Im Jahre 1972 wurde bereits ein großer Teil der Objektive vorgestellt, die zwei Jahre später für die Contax RTS angeboten wurden. Verantwortlich für diese Neuschöpfungen war wiederum E. Glatzel:

- Distagon 3,5/15
- F-Distagon 2,8/16
- Distagon 1,4/35
- Planar 1,4/50 (neue, kompaktere Bauart)
- Planar 1,4/85

### 1972, Einführung der Zeiss T\*-Vergütung.

Ebenfalls 1972 wurde die ZEISS T\*-Vergütung eingeführt, eine völlig neue Methode der Mehrschichtenvergrüung, bei der je nach Objektivtyp 5-7 Schichten aufgebracht werden. Dadurch konnten die ZEISS-Objektive hinsichtlich Reflexfreiheit und Lichtdurchlässigkeit noch weiter verbessert werden.

### 1974, Einführung der Contax RTS.

1974 war das Jahr der Einführung der Contax RTS, eine Gemeinschaftsentwicklung der Firmen YASHICA (Kameratechnik), CARL ZEISS (Objektive) und PORSCHE (Design). Das Objektivangebot wurde um das Distagon 2,0/28 und das Planar 2,0/135 erweitert. Insgesamt standen für die neue Kamera bei ihrer Markteinführung nicht weniger als 18 ZEISS-Objektive zur Verfügung.

Wie war diese überwältigend rasche Entwicklung möglich? Nun, bei CARL ZEISS war seit 1961 das Computer-Zeitalter angebrochen. Rechenvorgänge, für die man in der Vergangenheit noch Monate gebraucht hatte, wurden jetzt vom Kollegen Computer in wenigen Minuten bewerkstelligt.

1976 wurde das 10.000.000ste ZEISS-Objektiv hergestellt, ein Biogon 4,5/38 mm in einer Hasselblad Superwide.

So wie die Gebrauchsoptik sind auch die Spezialgebiete der Photooptik ohne den Namen ZEISS nicht denkbar. So hat CARL ZEISS seit dem Projekt Mercury 8 (1962) wesentlichen Anteil an der Weltraumfotografie. Und bei Spezialobjektiven zur Fertigung von Halbleitern und Mikrochips konnte sich das Stiftungsunternehmen 80% Marktanteil sichern.

Das Objektivsortiment von CARL ZEISS wird auch heute ständig überarbeitet und erweitert. 1982 brachte ZEISS neben anderen Objektiven zwei weitere Leckerbissen heraus: das Planar 1,2/85 mm und als Prototyp das Apo-Tele-Tessar 2,8/300 mm.



Tele-Apotessar 2,8/300 mm, 1982.

Diese kleine Aufstellung ist bei weitem nicht vollständig. Sie kann lediglich einen ganz groben Überblick über das kaum überschaubare Gebiet der ZEISS Photoobjektive geben. Dennoch: Vielleicht können Sie sich jetzt ein Bild davon machen, was mit dem Begriff ZEISS-Tradition gemeint ist. Die Geschichte der ZEISS-Objektive ist - aus der Nähe gesehen - eine Aneinanderreihung von Höhepunkten. So erhielt der große Name stets neue Bedeutung und neuen Auftrieb und blieb auf diese Weise zu allen Zeiten modern. Ein Beweis dafür, wie eng Tradition und Fortschritt beieinander liegen können.

### Literaturverzeichnis:

F. Auerbach, Das Zeisswerk und die Carl Zeiss-Stiftung in Jena, 2. Aufl. 1904 und 5. Aufl. 1925.

Moritz von Rohr, Zur Geschichte der Zeissischen Werkstätte bis zum Tode Ernst Abbes, Jena 1930.

CARL ZEISS: Kataloge, Prospekte etc.

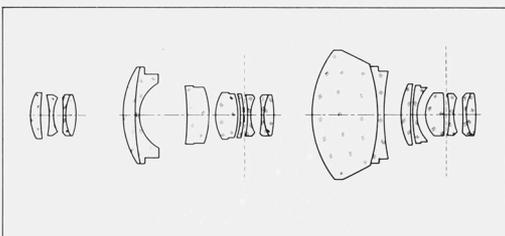
Günter Weiland, 75 Jahre Photoobjektive, ZEISS-Information Nr. 59, Januar 1966.

CARL ZEISS: Milestones in the History of Lens Development by ZEISS, 1963.

Josef Stüper, die photographische Kamera (Die wissenschaftliche und angewandte Photographie Band II), Springer-Verlag Wien, 1962.

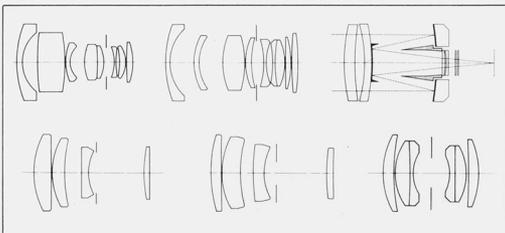
Forschung und Entwicklung im Carl Zeiss-Werk, Artikelreihe der Neuen Zürcher Zeitung, Beilage Technik 1966, mit Beiträgen von H. Volkmann, E. Glatzel und R. Wilson.

Foto/Abbildung 9: Sammlung S. Schaub-Marti, CH-Vordemwald.



Die Pro-Tessars zur Contaflex. Außer den hier abgebildeten gab es noch das Pro-Tessar 4/115 mm und das Pro-Tessar M 1:1.

(von links oben nach rechts unten)



1963: sechs neue Zeiss-Objektive zur Contarex; Distagon 2,8/25 mm, Distagon 2/35 mm, Miorot 4,5/500 mm und 5,6/100 mm, Sonnar 2,8/135 mm, Sonnar 4/250 mm, S-Planar 4/100 mm.



Contax RTS II mit Planar 1,2/85 mm, 1982.

# Yashica/Contax-Informationstage

im 2. Halbjahr geben Ihnen Gelegenheit, mit den neuen Produkten FX-103 Program, Auto Focus Motor II und dem neuen Zoom 28-85 mm „handgreiflich“ zu werden. Daß wir Sie auch über das weitere Yashica/Contax-Produktprogramm intensiv beraten und informieren ist natürlich selbstverständlich. Und noch was - vergessen Sie nicht, Ihre Yashica oder Contax zu den Info-Tagen mitzubringen. Ein Werkstechniker prüft sie vor Ort kostenlos auf „Herz und Nieren“.

**Nachfolgend eine Auflistung mit Händleranschriften und Terminangaben:**

<b>PRO-FOTO</b> , Porscheplatz 64, 4300 Essen	30. + 31. 8.85
<b>HAKO-FOTO</b> , Schadowstraße 74, 4000 Düsseldorf	2. + 3. 9.85
<b>FOTO RUTTEN</b> , Am Wall, 5600 Wuppertal	4. + 5. 9.85
<b>FOTO FELDMANN</b> , Hermannstraße 38, 4600 Dortmund	6. + 7. 9.85
<b>HAKO-FOTO</b> , Burgstraße 21-25, 4630 Bochum 6	6. + 7. 9.85
<b>FOTO ZEBISCH</b> , Rheinstraße 7 - 9, 6100 Darmstadt	9. + 10. 9.85
<b>FOTO RAHN</b> , Kaiserstraße 59, 6000 Frankfurt	11. + 12. 9.85
<b>FOTO STOCK</b> , Bahnhofstraße 42, 6090 Rüsselsheim	13. + 14. 9.85
<b>FOTO SOMMER</b> , Westring 2, 4700 Hamm	13. + 14. 9.85
<b>CITY FOTO</b> , Wilhelmstraße 19, 3500 Kassel	25. 9.85
<b>FOTO SIEDLECKI</b> , Kaiserstraße 88, 7500 Karlsruhe	27. + 28. 9.85
<b>FOTO HILDENBRAND</b> , Königstraße 44, 7000 Stuttgart	1. + 2.10.85
<b>FOTO WALTER</b> , Friedrichstraße 15, 7400 Tübingen	3.10.85
<b>FOTO HIRRLINGER</b> , Calwer Straße 30, 7000 Stuttgart	4. + 5.10.85
<b>FOTO PIESNACK</b> , Müllerstraße 138 C, 1000 Berlin 65	15. + 16.10.85
<b>FOTO GROHBRÜGGE</b> , Weser Forum, Obere Bürger (Columbus Center), 2850 Bremerhaven	18. - 20.10.85
<b>FOTO KÖSTER</b> , Am Bahnhof, 4400 Münster	24. + 25.10.85
<b>FOTO GUTH</b> , Schmiedestraße 37, 2340 Kappeln	8. + 9.11.85
<b>FOTO OEHLMANN</b> , Kleiner Domhof, 4950 Minden	12. + 13.11.85
<b>FOTO OEHLMANN</b> , Düppelstraße 10, 4800 Bielefeld	15. + 16.11.85
<b>FOTO FINCK</b> , Löpsinger Straße 25, 8860 Nördlingen	29. + 30.11.85
<b>FOTO FREY</b> , Georgenstraße 26, 8450 Amberg	2. + 3.12.85
<b>FOTO HILZ</b> , Königstraße 2, 8500 Nürnberg	4. + 5.12.85
<b>FOTO SAUTER</b> , Sonnenstraße 30-32, 8000 München	6. + 7.12.85
<b>FOTO SEIFERT</b> , Breite Straße 1, 2160 Stade	10. + 11.12.85
<b>FOTO STORM</b> , Almsstraße 34, 3200 Hildesheim	13. + 14.12.85

## Gibt es nicht

für die Contax T - weder Filter noch Nahlinse noch sonstiges Zubehör. Zwar sind es nur wenige Contax T-Besitzer oder Interessenten, die sich darüber beklagen, doch sollte vorbeugend hier ein klärendes Wort folgen: Für die Contax T war schon bei der Entwicklung derartige Zubehör nicht vorgesehen, die Konzeption dieser Camera zielt eindeutig in Richtung unbeschwerter Fotografieren, unbelastet auch im Hinblick auf Zubehör. Nun könnte der eine oder andere einwenden, daß auch billigere Cameras diesen Zweck erfüllen. Ja, aber - mit der Abbildungsqualität eines Sonnar von Carl Zeiss, mit der absoluten Scharfeinstellung eines Mischblendenmessers, mit der Präzision eines Verschlusses mit 5 Sektoren, der Präzision einer Blende mit sieben Lamellen, einem Sucher aus hochwertigem, optischem Glas, einer quartzesteuerten Elektronik? Es gäbe noch manches mehr aufzuzählen. Letztendlich muß halt jeder für sich entscheiden, was ihm Präzision und Gediegenheit wert sind (auch wenn man, s.o., keine Filter verwenden kann).

Übrigens: Blaustich durch UV-Strahlung brauchen Sie beim filterlosen Contax T-Sonnar nicht zu befürchten - fünf UV-absorbierende Linsen und die T\*-Vergrütung sorgen dafür.

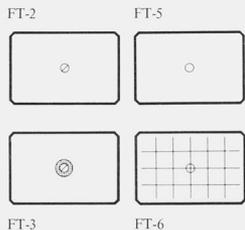
**CONTAX**News  
**YASHICA**News

**CONTAX**News  
**YASHICA**News

## Mattscheibenwechsel

ist ab sofort nur noch für die Contax-Modelle 159 MM, 137 MD/MA und 139 in unserem Kundendienst möglich. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis und liefern auch gleich die Begründung:

Die Nachfrage nach Umbauten bei Yashica SLR-Modellen war bisher so gering, daß sich die Produktion von in den Abmessungen entsprechenden Einstellscheiben nicht mehr lohnt. Also, Yashica-Besitzer, es tut uns leid - aber sicher kommen die meisten von Ihnen wie bisher mit der Standardscheibe zurecht.



**Scheibentypen und Kosten:**  
Zum Umbau stehen die FT-Scheiben der 159 MM zur Verfügung: FT-2 (Mattfläche und Schnittbild diagonal), FT-3 (Mattfläche, Mikropriemenring und Schnittbild diagonal), FT-5 (durchgehende Mattfläche) und FT-6 (durchgehende Mattfläche mit quadratischem Liniengitter).

Die Umbaukosten betragen inklusive neuer Scheibe für die 159 MM DM 53,-, für die 137 MD/MA DM 78,-, und für die 139 ebenfalls DM 78,-. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer und Portokosten.

## Nachgeliefert

wird hier - wie in der letzten News-Ausgabe versprochen - eine Abbildung der Kyocera 8mm-Video Camera. Ob und wann diese Camera auch in Deutschland angeboten wird, steht zur Zeit noch nicht fest.



# Mit der CONTAX 137 MA Quartz durch den Amazonasdschungel

Ein Bericht von Franz FISCHER und Michael ALTENRIEDERER

*Was die ersten Abenteurer als die „grüne Hölle“ titulierten und Ökologen heute als „Lunge der Erde“ bezeichnen, zog auch uns magisch an: der Regenwald des Amazonas.*

*Es ist ein Lebensraum der Superlative und großen Eigenartigkeiten, wo einem die geheimnisvolle, uralte Natur das unbeschreibliche Gefühl der eigenen Winzigkeit und Ohnmacht angesichts solcher Großartigkeit und solch unwiderstehlichen Zaubers gibt.*



In einem kleinen, schwimmenden „Bretterhaufen mit Außenbordmotor“, wie wir unser Boot treffend bezeichneten, legten wir auf dem Rio Ucayali und Amazonas ca. 1.200 Flußkilometer zurück. Bei all unseren abenteuerlichen Erlebnissen war unter anderem auch ein beachtenswertes „Fotomaschinen“ immer mit dabei: die CONTAX 137 MA Quartz.

Beachtenswert deswegen, da wir wiederholt, besonders in kritischen Situationen, nicht gerade glimpflich damit umgingen. Ob es nun darum ging, unser im Schlamm festsitzendes und von einem Rudel Krokodile belagertes Boot durch einige Schüsse aus dem „357er Magnum“ wieder flott zu bekommen, wobei natürlich die CONTAX in der Hektik sich selbständig machte und in den Schlamm klatschte, oder aber, als wir aus einer - zwecks Tierfotografie bestiegenen - Baumkrone angesichts des starren Blickes einer Schlange, vor lauter Schreck unsere CONTAX viele Meter äußerst unsanft auf den Urwaldboden krachen ließen: sie ließ uns nie im Stich!

Auch dann nicht, wenn unser Hygrometer bis zu 92% Luftfeuchtigkeit zeigte. Die Mikroelektronik und Mechanik gab selbst im heftigsten Tropenge-

witter nicht auf, wobei wir immer wieder von der Schnelligkeit und dem Bedienungskomfort des integrierten motorischen Filmtransportes begeistert waren.

In manch heiklen Situationen verhalf uns der sehr niedrige Kamerageräuschpegel (auch die Vibrationsfreiheit ist bemerkenswert!) zu unbemerkten Schnappschüssen; außerdem stellte sich der Meßwertspeicher immer wieder als praktische und wertvolle Hilfe heraus.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch, daß - abgesehen von der bekannt legendären und hohen Abbildungsleistung - alle von uns mitgeführten ZEISS T\*-Objektive ebenfalls der zeitweise harten mechanischen und klimatischen Beanspruchung problemlos und ohne Schaden zu nehmen standhielten.

Dank der österreichischen YASHICA-Vertretung, die uns durch ihr freundliches und aufgeschlossenes Entgegenkommen überhaupt erst das Kennenlernen dieser Kamera ermöglichte, haben wir für unser nächstes Unternehmen bereits eine hübsche, charakterstarke und verlässliche Expeditionsbegleiterin: eine CONTAX 137 MA Quartz.

## Drei Oldies mit Pfiff

war ein Artikel im Foto Magazin Nr. 6/85 überschrieben, in dem die Minox EC, Plaubel Makina 670 und die Yashica MAT 124 G zu Ehren kamen. Bei Cameras wie diesen, schrieb der Autor, „öffnen sich die Sinne“ oder „so kann also Fotografie sein, fernab von der ständigen Begegnung mit dem heute aus Plastik und Elektronik machbaren“. Wer je mit einer MAT 124 G gearbeitet hat, wird dem nicht widersprechen.

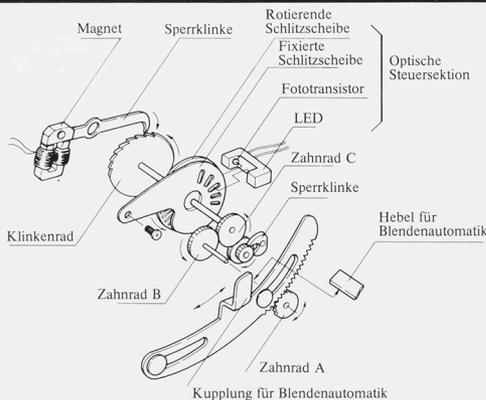
In derselben Ausgabe ist übrigens auch ein Contax 159 MM-Test zu finden. Hier müssen wir bezüglich des Einführungstextes von K.-P. Brettschneider eingreifen: Die letzte Preiserhöhung für Zeiss-Objektive fand Mitte Mai 1983 statt, MM-Objektive kosten nicht mehr als die „normalen“ Ausführungen und einen Meßwertspeicher, der den Lichtwert speichert, gib's schon bei der älteren Schwester RTS II.



## Warum hier und nicht da?

lautet die Frage, wenn es um die geeigneten Objektive für die Programmfunktionen der Contax 159 MM und der Yashica FX-103 Program geht. Einerseits benötigt die 159 MM spezielle Carl Zeiss MM-Objektive, andererseits erfolgt die Programmsteuerung bei der FX-103 Program auch mit Yashica-bzw. mit herkömmlichen Zeiss-Objektiven. Nun, die Erklärung ist einfach:

Da die 159 MM eine exakte Blendensteuerung besitzt (auf 1/8-Blendenwert genau), kann der Mikroprozessor der Camera noch vor der Belichtung Zeit und Blendeneinstellung exakt festlegen. Anders sieht es bei der FX-103 Program aus. Hier ist eine Blendeneinstellung nur grob festlegbar, während ein exakter



Contax 159 mm; Steuermechanik für den Blendenwert.

Zeitwert möglich ist. Nach der Auslösung und dem Schließen der Blende erfolgt nun blitzschnell eine Zeit-Korrekturmessung. Was also die Blende an Genauigkeit nicht bringt, wird über die Zeit korrigiert.

Wer eine Contax 159 MM sein eigen nennt, hat das wohl zur Zeit aufwendigste und genaueste System zur Steuerung von Zeit und Blende gleichzeitig. FX-103-Besitzer erzielen ebenfalls exakte Belichtungen, aber über den Umweg der Zeit-Korrekturschaltung. Ein Weg übrigens, den bisher alle Programm SLR-Hersteller wählten. Bezüglich der Contax 159 MM wäre deshalb zu sagen: Es war schon immer etwas teurer,...

## In eigener Sache

Die Yashica-News erscheinen vierteljährlich und sind kostenlos. Ein Abonnement können Sie bestellen bei: Yashica Kyocera GmbH, Werbeabteilung, Eiffestr. 76, 2000 Hamburg 26.

**Und noch eine Bitte an unsere Abonnenten:** Bei Adressänderungen bitte UNBEDINGT die auf dem Adressaufkleber befindliche Code-Nummer angeben. Nur dann sind wir in der Lage, Ihnen die News auch an Ihre neue Adresse zu senden.

# YASHICA News

Nr. 10 Yashica/Contax News Juli '85



Foto: P. Sawatzki